



dem nach Teos, einer Stadt in Jonien, aus welcher Anakreon gebürtig war, mit einem sehr gnädigen Schreiben abschickte, um ihn zu einer Reise über das ägeische Meer nach Athen zu bewegen, mit der Versicherung, daß daselbst seine Vorzüge große Bewunderer finden würden, und daß die Athenienser Leute wären, die Werke des Geistes allerdings zu schätzen wüßten, und gegen Männer von so seltenen Verdiensten, als die seinigen wären, gar nicht ungerecht dächten.

Aus dieser Erzählung erhellet, daß Anakreon ein Mann war, der freylich mehr verstehen mußte, als bloß zärtliche Briefe, Minne- und Trinklieder zu verfertigen. Denn Hipparchus war einer der besten und würdigsten Fürsten seines Jahrhunderts. Und nicht nur bey ihm, sondern bey verschiedenen andern Prin-